



links:
Kaiser Maximilian I. –
der »letzte Ritter«,
Bernhard Strigel,
datiert 1496, DHM

von links nach rechts:
Brigantine, nord-
italienisch, um 1550,
Slg. Prinz Karl von
Preußen, DHM

Hl. Georg als Drachen-
töter, Tirol, um 1490,
Foto: Antje Voigt,
Staatliche Museen
zu Berlin, Skulpturen-
sammlung und
Museum für
Byzantinische Kunst

Der Lehnhof des
Eichstätter Fürst-
bischofs Gabriel
von Eyb, Ulrich Taler
zugeschrieben,
zwischen 1498–1503,
Staatliche Archive
Bayerns – Staatsarchiv
Nürnberg, Rep. 190 Ia,
Hochstift Eichstätt,
Lehenbücher, Nr. 8

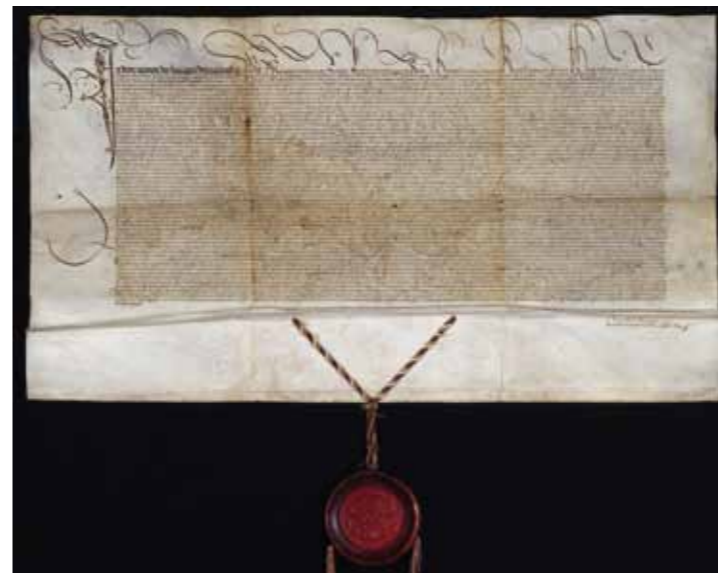


Burgen gehören zu den eindrucksvollsten Bauwerken des Mittelalters, zugleich aber ranken sich um sie zahlreiche Mythen und Irrtümer. Die Ausstellung im Deutschen Historischen Museum zeigt auf 1000 Quadratmetern Fläche die wahre Geschichte der Burg als Herrschaftsort. Sie vereint Leihgaben europäischer Museen mit den mittelalterlichen Beständen der historischen Sammlung des Zeughauses, darunter zahlreiche noch nie gezeigte Stücke.

Der Rundgang beginnt in der ersten Ebene mit dem adeligen Burgherrn und führt durch die Baugeschichte seiner Wohnsitze, vom befestigten Bauernhof bis zur spätmittelalterlichen Dynastenburg. An die Inszenierung einer Hofstube als zentraler Ort der Herrschaft reiht sich die Burgkapelle des christlichen Ritters und die Rüstkammer seiner Waffen. Die zweite Ebene präsentiert um die Krone der Maria von Luxemburg eine Schatzkammer höfischer Kultur zwischen Jagd, Turnier und Eros, aber auch die wirtschaftlichen Grundlagen der Herrschaft. Breiter Raum ist der Burgendämmerung, dem tiefgreifenden Wandel der Burg an der Schwelle zur Neuzeit gewidmet. Hier schwand zwar die militärische Bedeutung der Burg, dennoch blieb ihr Wert als Verwaltungssitz, standesgemäße Wohnung oder Erinnerungsort. Nicht nur Ruinen, sondern auch Wappen und der Begriff des „Bürgers“ erinnern bis heute an die einstige Bedeutung dieser Schauplätze europäischer Geschichte.



oben: Krone der Maria von Luxemburg, 1350-70, Zveta Marija (Benediktinerinnenkloster St. Marien), Muzej S. I. C. U. Zadar, © Graficart Zadar
rechts: Herzogsbrief für Graf Eberhard V. von Württemberg, 1495, Landesarchiv Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart



Castles are among the most impressive edifices of the Middle Ages, but at the same time they are at the source of numerous myths and fallacies. On a surface area of 1000 square metres the exhibition in the German Historical Museum shows the real story of the castle as the centre of power. It brings together items on loan from European museums with objects from the historical collection of the Zeughaus, including many works that have never been previously displayed. The tour begins on the first level with the lord of the castle and leads through the history of the construction of his residences, from the original fortified farmstead to the dynastic castle of the Late Middle Ages. Alongside the reconstruction of a great hall as central site of power we find the castle chapel of the Christian knight and the armoury containing his weapons. The second level, surrounding the crown of Maria of Luxembourg, presents a treasure chamber of courtly culture pertaining to the hunt, the tournament and Eros, but also the economic fundamentals of rule. Much space is devoted to the decline of the castle: the profound change of its function on the threshold to the Modern Age. At this time the castle's military significance diminished, but it retained its value as the seat of administration, as a representative residence or simply as a place of remembrance. Not only the ruins, but also the coats-of-arms and the notion of the "burgher" still bring to mind the former importance of these scenes of European history.

BURG und Herrschaft

25. Juni – 24. Oktober 2010
25 June to 24 October 2010

Ausstellungshalle von I. M. Pei
I.M. Pei Exhibition Hall

Eine Ausstellung des
Deutschen Historischen Museums
in Kooperation mit der Ausstellung
„Mythos Burg“ des Germanischen
Nationalmuseums Nürnberg
An exhibition of the German Historical
Museum in cooperation with the
exhibition “Mythos Burg” (Myth of
the Castle) of the Germanisches
Nationalmuseum Nuremberg

Täglich 10 – 18 Uhr
Daily 10 a.m. to 6 p.m.

Eintritt / Admission 5 Euro,
Jugendliche bis 18 Jahre frei
free up to 18 years
Jahreskarte 30 Euro
Annual ticket 30 Euros

Katalog / Catalogue
„Burg und Herrschaft“ 20 Euro
„Mythos Burg“ 25 Euro,
Tagungsband Symposium 25 Euro
Gesamtpreis alle 3 Bände 60 Euro

Castles and Power

Führungen / Tours 4 Euro
Montags und mittwochs 15 Uhr
Mondays and wednesdays 3 p.m.
Donnerstags 11 Uhr / Thursdays 11 a.m.
Samstags 14 Uhr / Saturdays 2 p.m.
Sonntags 11 Uhr und 14 Uhr
Sundays 11 a.m. and 2 p.m.

Führungen für Gruppen
Tours for groups
75 Euro zzgl. Eintritt
75 Euro plus admission
Schulklassen / School classes
1 Euro pro Person, Eintritt frei
1 Euro per pupil, admission free

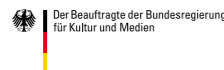
Führungsbuchung
Tours by prior application
Tel. 030 / 20304-750
fuehrung@dhm.de

Verkehrsverbindungen
Public transport
S-Bahn Hackescher Markt,
Friedrichstraße
U-Bahn Französische Straße,
Hausvogteiplatz, Friedrichstraße
Bus 100, 200, TXL Lustgarten,
Staatsoper

Parken / Parking places
Tiefgarage unter dem Bebelplatz,
Einfahrt Behrenstraße
Parkhaus Dorotheenstraße
City-Quartier Dom Aquarelle
Einfahrt Spandauer Straße



Deutsches
Historisches Museum
Unter den Linden 2
10117 Berlin
Tel. 030 / 20304-444
www.dhm.de



Medienpartner:



VERANSTALTUNGEN

Vorträge im Auditorium
mittwochs 18 Uhr, Eintritt frei

7. Juli
Prof. Dr. Hildegard Keller,
Indiana University

Vrouwen und ir bürgelîn.
Oder: Vom Warten auf das Leben
und die Funktion der Literatur

14. Juli
Prof. Dr. Hans Ottomeyer,
Generaldirektor DHM

Europäischer Burgenbau im
19. Jahrhundert

28. Juli
Prof. Dr. Felix Biermann,
Universität Greifswald
Zwischen Spandau und Arkona –
Slawische Burgwälle in
Ostdeutschland

18. August
Michael Malliaris, Leiter der
Ausgrabungen am Berliner Schloss
Ausgrabungen am Berliner Schloss

25. August
Dr. Ulrich Ritterfeld, Hessisches
Landesamt für geschichtliche
Landeskunde, Marburg
Sophie von Brabant – eine Frau
kämpft um ihr Erbe



Helmhaube, deutsch, um 1470, DHM



Topfhelm, deutsch, 2. Hälfte 13. Jh., DHM

1. September
Dr. Clemens Bergstedt, Museums-
leiter Bischofsresidenz Burg Ziesar
Die Bischofsburg Ziesar – Die
Wiederentdeckung einer Residenz

15. September
Dr. Sven Lücken, Sammlungsleiter DHM
„Von des Pulvers großer Kraft“ –
die belagerte Burg

29. September
Dr. Lutz Partenheimer,
Universität Potsdam
Brandenburg: von der Burg zur
Mark. Die Rolle von Burgen bei der
Entstehung der Mark Brandenburg

6. Oktober
Prof. Dr. Ulrich Großmann,
Generaldirektor Germanisches
Nationalmuseum Nürnberg
Mythos Burg

20. Oktober
Dr. Rainer Atzbach,
Ausstellungskurator DHM
Burgendämmerung – Die Schlacht
um Burg Tannenberg bei Darmstadt

Vom 12.6. bis 30.10.2010 zeigt die
Burg Ziesar die Ausstellung „**Raben-**
schnabel und Hodendolch. Schutz-
und Trutzwaffen der Ritter“.



Kinderprogramm „Ritter, Burgen und Turniere“, Foto: Thomas Bruns, © DHM

Kinderprogramm
„Mittelalter“
An jedem Sonntag sowie zusätzlich
auch mittwochs in den Sommer- und
Herbstferien erhalten Kinder und
Familien einen umfassenden Einblick
in das Leben im Mittelalter. Im Mittel-
punkt steht das Leben auf der Burg
und die Funktion der Burg als Zen-
trum wirtschaftlicher und politischer
Macht. Der Rundgang beginnt in
der Sonderausstellung „Burg und
Herrschaft“ und endet in der
Ständigen Ausstellung im Zeughaus.
Sonntags 10.30 Uhr und 15 Uhr,
Zusatztermine in den
Berliner Sommerferien
(11. Juli bis 21. August) und
Herbstferien (11. bis 23. Oktober)
mittwochs 10.30 Uhr und 15 Uhr,
mit Bitte um Anmeldung.

Öffentliche Führungen 4 Euro
Montags 15 Uhr + mittwochs 15 Uhr
Donnerstags 11 Uhr
Samstags 14 Uhr
Sonntags 11 Uhr und 14 Uhr

Filmprogramm
Das Zeughauskino bietet ein
umfangreiches Filmprogramm zur
Ausstellung an
www.zeughauskino.de

Children's programme:
“Middle Ages”
Every Sunday as well as additionally
on Wednesdays during the summer
and fall school vacations the museum
offers an extensive insight into life
in the Middle Ages for children and
families. It focuses on life in the castle
and the function of the castle as
the centre of economic and political
power. The tour begins in the special
exhibition “Castles and Power” and
ends in the Permanent Exhibition in
the Zeughaus.
Sundays 10.30 a.m. and 3 p.m.
Additional dates during the
Berlin summer vacation
(11 July to 21 August) and
fall vacation (11 to 23 October):
Wednesdays 10.30 a.m. and 3 p.m.,
by prior application.

Public Tours 4 Euro
Mondays 3 p.m. + wednesdays 3 p.m.
Thursdays 11 a.m.
Saturdays 2 p.m.
Sundays 11 a.m. and 2 p.m.

Film programme
The Zeughauskino offers an
extensive programme of films on the
exhibition.
www.zeughauskino.de

BURG und Herrschaft



Deutsches
Historisches Museum
Berlin
Ausstellungshalle
Hinter dem Zeughaus
25. Juni bis
24. Oktober 2010

